Fortgeführte Fremdsprache – Einführungsphase: UV I **Kooperationskurs der Wuppertaler Gesamtschulen**	
Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs (Kompetenzstufe A2-B1 des GeR) **« Ma vie, mes amis et les autres »**	
Inhaltliche Schwerpunkte: - Beziehungen zu Familie, Freunden - Leben und Probleme von (frankophonen) Jugendlichen - Emotionen und Aktionen **KLP-Bezug : « Être jeune adulte »** : - Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freundschaften, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche) - Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern	**Sach- und Gebrauchstexte, Lehrbuchauszüge, Folien- und Bildvorlagen sowie chansons und Filmasuszüge:** - Horizons, Basisdossier *Les ados* (Klett) - Cahier d'activités und Lehrerhandbuch zu *Les ados* - BD *Jo* von Derib - Dossier pédagogique zu *Jo* - Chansons, z.B. *Léa* u.a. (Louise Attaque), *Je veux* (Zaz), *Avenir* (Louane) - Filmausschnitte, z.B. *Entre les murs* - Dossier *Les jeunes et l'école* (Klett) - Horizons (Lehrwerk), Kapitel *Planète jeunes* (Klett) - *Parcours plus* (Cornelsen)
<u>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen :</u> **Funktionale kommunikative Kompetenzen:** *Schreiben* - unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden. *Leseverstehen* - aus klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie mehrfach kodierten Texte die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte und Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen - explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontexte der Gesamtaussage einordnen *Sprechen: an Gesprächen teilnehmen* - in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen; Sachverhalte, Handlungsweisen darstellen und kurze Präsentationen darbieten *Sprachmittlung* - als Sprachmittler in informellen und einfach	

strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich wiedergeben **Verfügen über sprachliche Mittel:** - ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen des *code parlé* und des *code écrit* zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden	**Wortschatz :** Wortfelder zu den Themen *l'ado, la famille, l'amitié, l'amour, la drogue, l'ordinateur.* Redemittel zu *caractériser une personne, faire un portrait* **Grammatische Strukturen**: gefestigtes Repertoire an grammatischen Strukturen kommunikationsorientiert einbringen Wiederholung von *passé composé* und *imparfait*, Possessiv- und Objektpronomen
<u>Zeitbedarf:</u> 20-25 Stunden **<u>Leistungsüberprüfung:</u>** Klausur (90 Minuten) mit Kompetenzschwerpunkt Lesen, Schreiben und Sprachmittlung *oder* mündliche Prüfung als Klausurersatz	

Fortgeführte Fremdsprache – Einführungsphase: UV I
Kooperationskurs der Wuppertaler Gesamtschulen

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs
Kompetenzstufe A2-B1 des GeR
« *Ma vie, mes amis et les autres* »

Sprachlernkompetenz

- Sprachliche Mittel und kommunikative Strategien anwenden
- eigenständig und in kooperativen Arbeitsformen Aufgaben bearbeiten und präsentieren
- das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen nutzen

<u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>

Soziokulturelles Orientierungswissen

- bezüglich des Themenfeldes Lebenswelt frankophoner Jugendlicher (Familie und Freunde, Beziehung zwischen den Generationen und Geschlechtern, Träume und Versuchungen) erweitern und festigen

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen frankophoner Heranwachsender vergleichen und sich dabei in Denk- und Verhaltensweisen des Gegenübers hineinversetzen und ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritisches Hinterfragen eigener Einstellungen entwickeln; die kulturelle Bedingtheit von Haltungen und Einstellungen erkennen

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hör-Sehverstehen

- aus auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen weitgehend folgen

Leseverstehen

- aus klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte und wichtige Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen (z.B. *BD*)

Sprechen

- in informellen Gesprächen und Diskussionen zu Familien-, Liebes- und Freundschaftsbeziehungen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und Positionen vertreten und begründen sowie in Gesprächen angemessen interagieren; sich in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung in unterschiedlichen Rollen beteiligen

Schreiben

- Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen sowie verschiedene Formen des kreativen Schreibens (z.B. Texte aus der Sicht einer

Sprachbewusstheit

- Jugendsprache, familiäres Französisch und Argot erkennen
- im Rahmen von Diskussionen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsangemessen planen und steuern

	Figur) unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale anwenden *Sprachmittlung* - einem Partner in informellen und einfachen strukturierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der Zielsprache wiedergeben (ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik) **Verfügen über sprachliche Mittel** *Wortschatz* Wortfelder zu den Themen *l'ado, la famille, l'amitié, l'amour, la drogue, l'ordinateur*; Redemittel zu *caractériser une personne, faire un portrait* zielorientiert nutzen *Grammatische Strukturen* gefestigtes Repertoire an grammatischen Strukturen kommunikationsorientiert einbringen; Wiederholung von *passé composé* und *imparfait*, Possessiv- und Objektpronomen	
	Text- und Medienkompetenz *besprechender Umgang:* Zeitungs- oder Zeitschriftenartikel, Filmszenen, Comic vor dem Hintergrund ihres kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale und filmische Gestaltungsmittel beachten *gestaltender Umgang:* zur kreativen Auseinandersetzung mit versch. Ausgangstexten Dialoge, innere Monologe und Briefe verfassen	

<u>Texte und Medien</u>

Sach- und Gebrauchstexte: Bild-Textkombinationen, Zeitschriftenartikel, Internetbeiträge

Medial vermittelte Texte: Chanson, z.B. Louane*, Avenir;* Zaz, *Je veux;* Louise Attaque*, Léa u.a.;* Auszüge aus Spielfilmen, z.B. *Entre les murs* oder *Le premier jour du reste de ta vie;* ggf. LOL (s. UV II)

Projekte und fächerübergreifendes Arbeiten

Projekte: Selbstständige Erarbeitung eines Liedes oder einer Filmszene/eines Charakters zum Thema

Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: ggf. Pädagogik

<u>Leistungsüberprüfung:</u> mündliche Prüfung als Klausurersatz (in EF fakultativ), dabei

monologischer Teil: Bildbeschreibung und Bildaussage erschließen

dialogischer Teil: Einstellungen und Meinungen in einem Rollenspiel vertreten

oder (falls die mündliche Prüfung durch Abwesenheit der Fachkollegin z.B. in der Projektwoche, dem üblichen Klausurzeitraum, nicht umsetzbar ist) Klausur (90 Minuten) mit Kompetenzschwerpunkt Lesen, Schreiben und Sprachmittlung

Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfung (Wortfelder s.o.), Präsentation langfristiger Aufgaben (z.B. Lesetagebuch, sprachliche Bewältigung von Rollenspielen).

<table>
<tr><th colspan="2">Fortgeführte Fremdsprache – Einführungsphase: UV II
Kooperationskurs der Wuppertaler Gesamtschulen</th></tr>
<tr><th colspan="2">Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs
(Kompetenzstufe A2 des GeR)
« Entre attentes et espoirs»</th></tr>
<tr><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
- Identität
- Modernes Leben, soziale Netze
KLP-Bezug: « Être jeune adulte »
- Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche)
- Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern</td><td>Texte und Medien:
Sach- und Gebrauchstexte, Lehrbuchauszüge, Folien und Bildvorlagen:
- Schülerbuch Horizons (Klett)
- Horizons Dossier „Les ados“ Cahier d’activité und Lehrerbuch mit Kopiervorlagen (Klett)
- Ausgewähle Sachtexte aus Revue de la Presse
- Horizons Atelier „Sicher ins Abitur“ (Klatte)
- Schülerbuch Parcours Plus (Cornelsen)
Möglichkeiten zum Hör(-Seh)verstehen:
Film: LOL + Pädagogisches Dossier vom Institut Francais (Cinéfête) + Dossier Les jeunes et l’école (Klett)
Film: Le premier jour du reste de ta vie + Pädagogisches Dossier vom Institut Francais (Cinéfête)
Film: Entre les murs + Pädagogisches Dossier vom Institut Francais (Cinéfête) Dossier Les jeunes et l’école (Klett)</td></tr>
<tr><td>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen
<u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u>
Hör(seh)verstehen
- medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen
- in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen und Erlebnisse einbringen, sowie eigene Positionen vertreten und begründen
- Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten
Schreiben
- unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen</td><td></td></tr>
</table>

und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren - unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden. *Verfügen über sprachliche Mittel* - ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen, und dabei eine zumeist klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen	
<u>Zeitbedarf</u>: ca. 20-25 Stunden **<u>Leistungsüberprüfung</u>:** Klausur zu den Kompetenzen Schreiben, Lesen und Hör-/ Hörsehverstehen (z.B. aus den Dossiers von Klett oder aus den Klausurvorschlägen des Stark-Verlags (Französisch Oberstufe).	

<table>
<tr><td colspan="2">Fortgeführte Fremdsprache – Einführungsphase: UV III
Kooperationskurs der Wuppertaler Gesamtschulen</td></tr>
<tr><td colspan="2">Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs
(Kompetenzstufe A2-B1 des GeR)
« Le Maghreb »</td></tr>
<tr><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
- Geschichte, traditionelles und modernes Leben
- Jugendliche im heutigen Maghreb
KLP-Bezug : « Vivre dans un pays francophone» :
- Leben in der Stadt und auf dem Land
- soziales und politisches Engagement</td><td>Sach- und Gebrauchstexte, Lehrbuchauszüge, Folien- und Bildvorlagen sowie chansons:
- dossiers HORIZONS „Francophonie“ und „le monde francophone“
- Schülerbuch HORIZONS von Klett
- Schülerbuch Parcours plus von Cornelsen
- Dossiers de la francophonie „Le Maghreb“ von Klett
- Reclam „les comtes du Maghreb“
- Filmausschnitte (DVDs von Lingua-Video zu Francophonie/Maghreb)</td></tr>
<tr><td>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen :
<u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u>
Sprachmittlung:
- als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten, formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik schriftlich und mündlich wiedergeben
- bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen
Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen:
- in Gesprächen angemessen interagieren sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden
- Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen,
- Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten
Verfügen über sprachliche Mittel:
- einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen</td><td>Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben mit Textbeispielen:
- Hinführung zum Thema, Einführung des thematischen Wortfeldes „La francophonie/Le Maghreb“ z.B. anhand der Einstiegsseiten aus Parcours plus bzw. der Einstiegsseiten aus den anderen Lehrwerken
- Historische und geographische Einbettung, Aktivierung individuellen Vorwissens
- Aktuelle politische Situation in Nordafrika, le printemps arabe: politisches und soziales Engagement von Jugendlichen
- Sprache als Identitätsfaktor, nordafrikanische Jugendliche in Frankreich und im Maghreb</td></tr>
</table>

<u>Text- und Medienkompetenz</u> - Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen, - unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen **<u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u>** *Interkulturelles Orientierungswissen* - grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen - sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen weitgehend bewusst werden	
<u>Zeitbedarf:</u> ca. 20-25 Stunden **<u>Leistungsüberprüfung:</u>** Klausur mit Kompetenzschwerpunkte Schreiben und Lesen	

Schulinternes Curriculum Französisch SII/fortgeführte Fremdsprache (EF)
Kooperationskurs der Wuppertaler Gesamtschulen

Fortgeführte Fremdsprache – Einführungsphase: UV IV	
Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs (Kompetenzstufe B1 des GeR) « Etudier ou/et travailler»	
Inhaltliche Schwerpunkte: - Studentenleben, Auslandsreisen, Bewerbungen - Austausch- und Arbeitsprogramme der EU **KLP-Bezug : « Entrer dans le monde du travail » :** - Ausbildung, Praktika, Studium, Ferien- und Nebenjobs in Frankreich - Arbeitsbedingungen	**Sach- und Gebrauchstexte, Lehrbuchauszüge, Folien und Bildvorlagen:** - Schülerbuch HORIZONS von Klett - Carnet d'activités HORIZONS - Lehrerbuch HORIZONS - HORIZONS online - HORIZONS dossier „Les ados" - Ensemble (alt) Band 4 - Réalités Bd. 3 und 4 - Weltkarten zu „La Francophonie"
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen : **<u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u>** *<u>Hör(seh)verstehen</u>* - medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen - zur Erschließung der Textaussage grundlegendes externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren *<u>Schreiben</u>* - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben - ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen *<u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen</u>* - in Gesprächen angemessen interagieren sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden - Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen - Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten	**Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben mit Textbeispielen:** - **Hinführung zum Thema**, Wiederholung des thematischen Wortfeldes „A l'école", z.B. mithilfe der Folie „Visions" aus HORIZONS Dossier „Les ados" - **Wiederholung des frz. Schulsystems** und Vergleich zum dt. Schulsystem, z.B. anhand des Textes „L'histoire de Jérémy et Elsa" aus Réalités Bd. 3, S. 66 - **Transfer auf eigene persönliche Situation**, z.B. durch Textproduktion mit dem Titel „L'avenir est à nous – l'école et le monde du travail" - **Zukunftsperspektiven und Profilfindung** für Studien- und Berufswahl, z.B. anhand des Textes „Que faire après le bac? / Trouver son profil" aus HORIZONS S. 202 und HORIZONS online „Testauswertung" - **Hilfen bei der Studien- und Berufsorientierung**, z.B. mit Hilfe des Textes „Bien s'orienter" HORIZONS S. 203 - **Verfassen eines Lebenslaufes** unter Anlehnung z.B. „Le Curriculum Vitae de

<u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> - Wortfelder zu *éducation scolaire, stages, études, métiers de rêve, compétitions, trouver son profil, échanges, Curriculum vitae, embauche* - Grammatische Strukturen : Futur und Konditional, Wiederholung Bedingungssätze, Subjonctif **<u>Interkulturelles Orientierungswissen</u>** - grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen **<u>Text- und Medienkompetenz</u>** - Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen - Unter Berücksichtigung ihres welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen - Produktions-/anwendungsorientiert: Texte des täglichen Gebrauchs verfassen	Camille Salmain“ aus ENSEMBLE Bd. 4 (alt) - **Bedeutung von Praktika im In- und Ausland** z.B. mithilfe des Lehrbuchtextes aus HORIZONS „Le stage – un sésame?“ S. 204 - **Bedeutung der französischen Sprache, insbesondere für ein Praktikum im frankophonen Ausland**, z.B. mithilfe des Lehrbuchtextes „Le francais est un besoin“ HORIZONS S. 74 - **Vervollständigung der thematischen Wortliste zu „Entrer dans le monde du travail“**
<u>Zeitbedarf:</u> ca. 20-25 Stunden **<u>Leistungsüberprüfung:</u>** Klausur mit Kompetenzschwerpunkt Lesen, Schreiben, Sprachmittlung	

Schulinternes Curriculum Französisch SII/fortgeführte Fremdsprache (Q1)
Kooperationskurs der Wuppertaler Gesamtschulen
ab Abitur 2017/2018

<table>
<tr><th colspan="2">Fortgeführte Fremdsprache – Qualifikationsphase Q1: UV I</th></tr>
<tr><th colspan="2">Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs
(Kompetenzstufe B1+/B2 des GeR)
« Vivre ensemble : La France et sa diversité – Régions visées : Paris et le Midi»</th></tr>
<tr><td>Inhaltliche Schwerpunkte :
Paris
- Ville lumière, ville romantique
- Ville des intellectuels
- Le développement urbain
- La circulation
- Paris intra muros/extra muros
- La banlieue
Le Midi
- Informations générales: la géographie, l’histoire, l’économie…
- Le paysage
- La culture
- Les problèmes (Tourisme de masse)
- Marseille (Banlieue)

KLP-Bezug :
« Vivre dans un pays francophone »

Regionale Diversität</td><td>Texte und Medien:
• chansons
• poèmes
• (zeitgenössischer Roman)
• Sachtexte
• Diskontinuierliche Texte
• Film</td></tr>
<tr><td>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen :
Funktionale kommunikative Kompetenzen:
Hör(seh)verstehen
- Medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- Zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen
- Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen

Leseverstehen
- Bei Sach- und Gebrauchstexten und literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen

Schreiben
- Unter Beachtung eines breiteren Spektrums</td><td>Sach- und Gebrauchstexte, Lehrbuchauszüge, Folien und Bildvorlagen
- Schülerbuch HORIZONS von Klett
- alternativ PARCOURS von Cornelsen
- Lehrerbuch HORIZONS
- HORIZONS online
- HORIZONS dossier « Paris – ville-décor, ville des cœurs »
- HORIZONS dossier « La Provence »
- Film und Dossier « Paris je t’aime »
- Paris en chansons (CD) : « Paris sera toujours Paris » (Klett)
- Gallimard Jeunesse : « La ville en poesie » (Klett)
- Nicolas Sconza : « Sous le ciel de Marseille » (Klett) Niveau B1
- Mireille Disdero : « 16 ans et des poussières » (Klett) Niveau B2
- Film « Renoir »
- Dossier Film « Le Midi » (Klett)
- Film « Marius et Jeannette » v. Guédiguin, Robert</td></tr>
</table>

von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei Meinungsabsichten realisieren - Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen - Diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben - Unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden ***Sprechen: an Gesprächen teilnehmen*** - In informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren - Sich an Gesprächssituationen aktiv beteiligen und interagieren ***Sprechen: zusammenhängendes Sprechen*** - Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte darstellen, kommentieren und von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben berichten - Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, wesentliche Punkte hervorheben und dazu Stellung nehmen - Arbeitsergebnisse darstellen, Präsentationen darbieten ***Sprachmittlung*** - Als Sprachmittler unter Einsatz kommunikativer Strategien in Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen ***Verfügen über sprachliche Mittel*** - Thematische Wortfelder zu « Paris la séductrice », « Les galères du quotidien », « La banlieue », « Problèmes de société, Travail, Chômage », « Les vacances/Voyager/ Le Tourisme (de masse) », « L'art/Les impressionnistes »	- Van Cauwelaert, Didier « Un aller simple » (Klett) **Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben mit Textbeispielen und Unterrichtsideen** **Mögliche Gliederung des UV :** Modul I : « Paris la séductrice » Modul II : « Deux millénaires d'histoire » Modul III : « Les galères du quotidien » Modul IV : « Un paysage aux mille couleurs » Modul V : « Sentir le sud – Goûter aux plaisirs des vacances » Modul VI : « En visite à Marseille » - **Einstieg** über Bilderbuch « Paris y es-tu ? » - **Erarbeitung :** - Scène « Des rencontres au bord de la Seine » aus « Paris je t'aime » - Poème « PARISCOPE » aus « La ville en poésie », Parallelgedicht verfassen, z.B. « Wupperscope » - **Texte aus Dossier « Paris »**, z.B. « Crevé », « Canal Saint-Martin », « L'autre visage de Paris », « Paris banlieue » ; - **Texte aus Dossier « Provence »**, z.B. « Les mélodies sucrées de soleil », « Terre de lumière », « Goûter aux plaisirs des vacances », « Clip vidéo et quiz sur Marseille », « La Provence, quel rêve », Karikaturen « Les vacances », « Mais il faut intervenir » und « État de siège » von Plantu ; - **Lektüre « 16 ans et des poussières »** 16 Kapitel arbeitsteilig lesen und Inhalte präsentieren, Handlung fügt sich wie ein Puzzle zusammen ;

- Einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein breites Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zielorientiert nutzen - Ein erweitertes, gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des *code parlé* und des *code écrit* zur Realisierung ihrer Kommuniukationsabsicht funktional anwenden - Eingefestigtes Repertoire von Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen - Erweiterte Kenntnisse der Regeln französischer Orthografie und Zeichensetzung nutzen ***Interkulturelle kommunikative Kompetenz:*** ***Soziokulturelles Orientierungswissen*** - Siehe inhaltliche Schwerpunkte oben ***Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit*** - Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen bewusst werden und Kommunikationssituationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen - Sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden - Fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen ***Interkulturelles Verstehen und Handeln*** - Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen - In interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der Französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen, diskutieren und problematisieren - In formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren	

Text- und Medienkompetenz - Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen - In Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte verschiedene Textsorten verfassen - Das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen - Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert mündlich und schriftlich anwenden	
Leistungsüberprüfung : Lesen, Schreiben, Sprachmittlung	

Schulinternes Curriculum Französisch SII/fortgeführte Fremdsprache (Q1)
Kooperationskurs der Wuppertaler Gesamtschulen
ab Abitur 2017/2018

Fortgeführte Fremdsprache – Qualifikationsphase Q1: UV II	
Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs (Kompetenzstufe B1+/B2 des GeR) **« *Conceptions de vie – La culture banlieue* »**	
Inhaltliche Schwerpunkte : *Conceptions de vie - La culture banlieue* **KLP-Bezug :** **«** *(R)Évolutions historiques et culturelles*»	**Texte und Medien:** • chansons • poèmes • slam • Sachtexte • Fotos • Filme
Inhaltliche Schwerpunkte - Wiederholung Banlieue - Banlieue und Kultur, passt das zusammen? - Besonderheit Marseille: La banlieue dans la ville - die Bewohner - die Sprache - Kultur in Wort, Ton und Bild - die Mode - Kultur als Mittel des Protestes gegen Missstände und als Abgrenzung	**Sach- und Gebrauchstexte, Lehrbuchauszüge, Folien und Bildvorlagen:** - Schülerbuch HORIZONS von Klett - Carnet d'activités HORIZONS - Lehrerbuch HORIZONS - HORIZONS online - HORIZONS dossier « Individu et société » - Slam von Grand corps malade: «Funambule », « Saint-Denis », Roméo kiffe Juliette » - La Littérature contemporaine : Wilfried N'Sondé « Fleur de béton », Marie Féraud « Anne ici – Sélima là-bas » - Le graffiti « Le Collectif des 12 Singes » - **Weitere mögliche Lektüren :** - Daeninckx, Didier/Le Clézio, Jean-Marie Gustave « rififi en banlieue » - Disdero, Mireille « 16 ans et des poussières » - Film « La haine » v. Mathieu Kassovitz (LINGUAVIDEO) - Film « L'embrasement – Wut in den Städten » v. Philippe Triboit LINGUAVIDEO - Videoclips auf YouTube
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen : ***Funktionale kommunikative Kompetenzen:*** *Hör(seh)verstehen* - Auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussage und	Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben mit Textbeispielen und Unterrichtsideen: **Einstieg** - Z.B. HORIZONS 114ff «Les cités ont la rage » oder « Les émeutes de banlieue » oder « Etat de siège » (Karikatur) - Them. Wortschatz « La banlieue »

Einzelinformationen entnehmen - Zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen und mit textinternen Informationen kombinieren - der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit einfacheren Argumenten folgen *Leseverstehen* - bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen - Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen *Schreiben* - Unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren - Wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen - Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils adressatengerecht verfassen *Sprechen: an Gesprächen teilnehmen* - In informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen *Sprechen: zusammenhängendes Sprechen* - Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte darstellen, ggf. kommentieren und von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben berichten - Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen darstellen und dazu Stellung nehmen ***Verfügen über sprachliche Mittel*** - Wortfelder zu « La banlieue », « les problèmes de société », « La vie quotidienne	**Erarbeitung** - Fragestellung « Est-il vraiment possible qu'une culture banlieue peut se développer ? » - Slam « Roméo kiffe Juliette » von Le grand corps malade, Interpretation - Sprachliche Besonderheiten - Zum Vergleich Graffitis: Beschreibung, Analyse, Kommentar - Eigenes Graffiti erstellen **Vertiefung** - Textauszüge aus « Anne ici – Sélima là-bas » oder « 16 ans et des poussières » - Filmausschnitte aus « La haine »

à Paris/Marseille » - Einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zielorientiert nutzen - Ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des code parlé und des code écrit zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden - Gefestigtes Repertoire von Aussprache- und Intonationsmustern nutzen - Grundlegende Kenntnisse der Regeln französischer Orthografie und Zeichensetzung nutzen ***Interkulturelle kommunikative Kompetenz:*** - Können in interkulturellen Kommunikationssituationen handeln - Können kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und Unterschiede in ihrem Handeln berücksichtigen - Greifen dabei auf ihr soziokulturelles Orientierungswissen zurück ***Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit*** - Sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden ***Interkulturelles Verstehen und Handeln*** - Sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen, kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln ***Text- und Medienkompetenz:*** - Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben - Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit deuten - Unter Berücksichtigung ihres welt- und	

soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen	
Leistungsüberprüfung : Lesen, Schreiben, Hörsehverstehen	

Schulinternes Curriculum Französisch SII/fortgeführte Fremdsprache (Q1)
Kooperationskurs der Wuppertaler Gesamtschulen
(ZA-Vorgaben 2017-2018)

<table>
<tr><th colspan="2">Fortgeführte Fremdsprache – Qualifikationsphase 1: UV III</th></tr>
<tr><th colspan="2">Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs
(Kompetenzstufe B2 des GeR)
« Le passé colonial : le français à l'Afrique noire (Sénégal) »</th></tr>
<tr><td>Inhaltliche Schwerpunkte :

- Koloniale Vergangenheit
- Aktuelle politische Lage in Afrika
- Geografische und historische Fakten zum Sénégal
- Leben im Sénégal
- Der Sénégal im 21. Jahrhundert

KLP-Bezug :

(R)Évolutions historiques et culturelles :

Koloniale Vergangenheit

Vivre dans un pays francophone :

Immigration und Integration

ZA-Vorgabe 2017 und 2018 :

La France et l'Afrique noire francophone : L'héritage colonial – le Sénégal en route vers le 21e siècle</td><td>Texte und Medien:
• articles de presse
• photos
• dessins humoristiques
• Materialauswahl :
Horizons Dossier: Le monde francophone (Klett), Horizons Dosser : Le Sénégal (Klett), L'Afrique subsaharienne (Klett), Le Maghreb (Klett), Romanvorschläge :</td></tr>
<tr><td>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen :
<u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u>
<u>Leseverstehen</u>
• bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
• explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
• Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich
erfassen</td><td><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u>

<u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u>
• ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen und sich neues Wissen aus französischsprachigen Quellen selbstständig aneignen
• ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen

<u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</u></td></tr>
</table>

- selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden

Sprechen (monologisch)

- Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen
- sprachlich bzw. inhaltlich komplexere Arbeitsergebnisse darstellen, auch längere Präsentationen darbieten, kommentieren und ggf. auf Nachfragen eingehen
- Texte kohärent vorstellen, problematisieren und kommentieren

Schreiben

- unter Beachtung eines breiteren Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei erweiterte Mitteilungsabsichten realisieren
- Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen
- diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben
- ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten
- unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden.

Sprechen (dialogisch)

- in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle flüssig einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren

- sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen
- sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden
- fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen
- sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden und ggf. relativieren bzw. revidieren

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln
- in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren

Text- und Medienkompetenz:

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie

<u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> • einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein breites Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden, • ein erweitertes, gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des code parlé und des code écrit zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden, • ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen. Auf repräsentative Formen der Aussprache können sie sich einstellen und diese verstehen, wenn überwiegend deutlich artikuliert gesprochen wird	wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich wiedergeben und zusammenfassen • Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/ Interpretierens weitgehend selbstständig mündlich und schriftlich anwenden • erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich und schriftlich erläutern • unter Verwendung von plausiblen Belegen sowie unter Berücksichtigung ihres Welt-, Sach- und Orientierungswissens mündlich und schriftlich Stellung beziehen, Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen und ggf. mündlich und schriftlich Bezüge zur Autorin bzw. zum Autor begründet herstellen • unter Berücksichtigung des jeweiligen textkommunikativen Zusammenhangs einschätzen, welchen Stellenwert der Text insgesamt und in Details für das eigene Sachinteresse bzw. die Bearbeitung einer Aufgabenstellung hat. • komplexere kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten schriftlich anwenden • das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen • Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert schriftlich anwenden • zur zielorientierten Darstellung von Arbeitsergebnissen und Mitteilungsabsichten weitgehend selbstständig sach- und adressatengerecht mündlich und schriftlich agieren
<u>Leistungsüberprüfung :</u> Leseverstehen und Schreiben	

Schulinternes Curriculum Französisch SII/fortgeführte Fremdsprache (Q1)
Kooperationskurs der Wuppertaler Gesamtschulen
ab Abitur 2017/2018

Fortgeführte Fremdsprache – Qualifikationsphase Q1: UV IV

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs (Kompetenzstufe B1+/B2 des GeR)

« Les relations franco-allemandes»

Inhaltliche Schwerpunkte:	**Sach- und Gebrauchstexte, Lehrbuchauszüge, Folien und Bildvorlagen:**
- Ursachen der Konflikte zwischen Deutschland und Frankreich; die Kriege zwischen D und F; Besatzungszeit, Widerstand und Kollaboration; - die Entwicklung der Beziehung nach 1945; die Rolle der dt.-frz. Freundschaft in der EU; **KLP-Bezug :** **« (R)Évolutions historiques et culturelles »** - deutsch-französische Beziehungen **« Défis et visions de l'avenir »** - deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa	- Schülerbuch **HORIZONS** von Klett - Alternativ **PARCOURS** von Cornelsen - Carnet d'activités HORIZONS - Lehrerbuch HORIZONS - HORIZONS online - HORIZONS dossier « La France, l'Allemagne et l'Europe » - Dossier « Les relations franco-allemande dans la littérature française » (Klett) - « Histoire/Geschichte – Europa und die Welt seit 1945 » Deutsch-französisches Geschichtsbuch Gymnasiale Oberstufe Verlage Klett/Nathan - Ausgewählte Texte: « Le Silence de la mer » von Vercors - Ausgewählte Filme: « Le vélodrome d'hiver – La Rafle »
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen : **Interkulturelle Kommunikative Kompetenz** zu folgenden Inhalten: - **Blessures anciennes – les traces et la mémoire** (l'origine du conflit, les grandes guerres, Occupation) - **Personnages importants** (les couples Adenauer/de Gaulle, Brandt/Pompidou…) - **Les Français et les Allemands** (clichés…) - **Institutions et projets communs** (jumelages, OFAJ, …) - **Le couple franco-allemand – moteur de**	**Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben mit Textbeispielen und Unterrichtsideen:** **Mögliche Gliederung des UV:** Modul I: « Les relations franco-allemandes au quotidien » Modul II : « L'histoire des relations franco-allemandes » Modul III : « La France, l'Allemagne et l'Europe depuis 1963 » - **Einstieg**: biling.. Geschichtsbuch „Histoire/Geschichte" S. 295 „Paris

la construction européenne **<u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u>** *<u>Hör(seh)verstehen</u>* - medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen - Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen *<u>Leseverstehen</u>* - bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen *<u>Schreiben</u>* - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben - Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen - unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden *<u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen</u>* - in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren - sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen aktiv	unter dt. Besatzung 1940“ und „Geste der Versöhnung in Verdun 1984“, Bildvergleich; - **Erarbeitung** : - « Quelques grandes étapes » HORIZONS S. 58/59 als Puzzle - « La France occupée » aus HORIZONS Dossier S. 18/19 - « La voie de la collaboration » aus HORIZONS S. 60 - « Le Traité d’Elysée » HORIZONS Dossier S. 24/25 - « Les couples franco-allemandes» HORIZONS Dossier S. 26/27 - **Vertiefung :** - « L’Union européenne » HORIZONS Dossier S. 30-32 - « Les projets communs » HORIZONS Dossier S. 33 - **Anwendung des Erarbeiteten u. Training der Kompetenzen Leseverstehen und Hörsehverstehen:** - Lektüre und Film « Au revoir, les enfants » - Film « La rafle » - Weitere Lektüren: - Grimbert, Philippe « Un secret » (Klett) - Giraud, Brigitte « Une année étrangère » (Klett)

beteiligen und interagieren - Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen - Arbeitsergebnisse darstellen, Präsentationen darbieten, kommentieren und ggf. auf Nachfragen eingehen - Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte differenziert darstellen, kommentieren sowie von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben berichten *Sprachmittlung* - als Sprachmittler unter Einsatz kommunikativer Strategien in informellen und strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen *Verfügen über sprachliche Mittel* - Wortfelder zu « La France, l'Allemagne et l'Europe » - Grammatische Strukturen : Plus-que-parfait, Passé Composé/Imparfait, Futur und Konditional, Wiederholung Bedingungssätze, Subjonctif - einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein breites Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zielorientiert nutzen - ein erweitertes, gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung einer Kommunikationsabsicht nutzen - ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen - erweiterte Kenntnisse der Regeln französischer Orthografie nutzen	

<u>Interkulturelles Orientierungswissen</u> - grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen - sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen… - sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel)… - in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der frz. Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren… **<u>Text- und Medienkompetenz</u>** - Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen - Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens mündlich und schriftlich anwenden - Unter Berücksichtigung ihres welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen - Produktions-/anwendungsorientiert: Texte des täglichen Gebrauchs verfassen	
Leistungsüberprüfung : Lesen, Schreiben, Sprachmittlung	

Schulinternes Curriculum Französisch SII/fortgeführte Fremdsprache (Q2)
Kooperationskurs der Wuppertaler Gesamtschulen
ZA-Vorgaben 2017 und 2018

Fortgeführte Fremdsprache – Qualifikationsphase 2: UV I	
Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs (Kompetenzstufe B2 des GeR) **« *Avancer en Europe* »**	
Inhaltliche Schwerpunkte : - Studien- und Berufswahl, Praktikum, Ausbildung und Studienaufenthalte im (französischsprachigen) Ausland - europäische Zusammenarbeit im Kleinen : als Au-pair oder für ein freiwilliges soziales/ökologisches/kulturelles Jahr nach Frankreich - Deutsch-französische Projekte/Anstöße in Europa (Ökologie, Ökonomie, Kultur) - der europäische Gedanke : Welches gemeinsame Europa wünschen wir uns ? **KLP-Bezug :** *Défis et visions de l'avenir* Deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa (Umwelt) *Entrer dans le monde du travail* Studien- und Berufswahl im internationalen Kontext **ZA-Vorgaben 2017 und 2018:** *Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de la responsabilité commune pour l'Europe*	**Texte und Medien:** • Internetseiten zur Studien- und Berufswahl • Informationsbroschüren, ggf. in Auszügen • Erfahrungsberichte: Studium oder FSJ im Ausland, z.B. über blogs (französische Studenten in Berlin) • ggf. Podcasts und Reden • Informationen der europäischen Union **Materialauswahl:** • *Horizons* Dossier *La France, l'Allemagne et l'Europe* (Klett) • *Horizons* Dossier *Relations franco-allemandes* • *Frankreich und wir?* (Ergebnisse der Umfrage zum fünfzigsten Jahrestag des Elysee-Vertrages) • Interkulturelle Kompetenz (Klett); enthält Material z.B. zur Vorbereitung von (fiktiven) Austauschmaßnahmen und betrieblichen Praktika im Ausland und zur Berufsorientierung • Kapitel *La France, l'Allemagne et l'Europe* im Horizons-Lehrwerk • Internetrecherche: Universitäten und Studienmöglichkeiten in Frankreich (Erasmus…) • ggf. Ausflug z.B. nach Straßburg (Europaparlament, Sendezentrale arte) oder Brüssel
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen : **<u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u>** *Hörsehverstehen* ○ umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, ○ der Kommunikation im Unterricht,	**<u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u>** *Soziokulturelles Orientierungswissen* ○ ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen und sich neues Wissen aus französischsprachigen Quellen selbstständig aneignen, ○ ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren

Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen, ○ zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren, ○ selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden. *Leseverstehen* ○ bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, ○ selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) anwenden *Schreiben* ○ Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen, ○ diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben, ○ unter Beachtung eines breiten Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei erweiterte Mitteilungsabsichten realisieren *Sprachmittlung* ○ als Sprachmittler unter Einsatz kommunikativer Strategien in informellen und strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen *Verfügen über sprachliche Mittel* ○ einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein breites Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten die französische	und dabei die jeweilige kulturelle Perspektive berücksichtigen *Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit* ○ sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen *Interkulturelles Verstehen und Handeln* ○ in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren, ○ mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und vermeiden bzw. aufklären und überwinden **<u>Text- und Medienkompetenz:</u>** ○ Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen, ○ in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte Texte expositorischer und deskriptiver, instruktiver und argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen, ○ das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen, ○ Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert mündlich und schriftlich anwenden, ○ zur zielorientierten Darstellung von Arbeitsergebnissen und Mitteilungsabsichten weitgehend selbstständig sach- und adressatengerecht mündlich und schriftlich agieren

Sprache als Arbeitssprache verwenden, ○ ein erweitertes, gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des *code parlé* und des *code écrit* zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden, ○ erweiterte Kenntnisse der französischen Orthographie und Zeichensetzung nutzen	

<u>Beispiele zum Erwerb der funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen:</u>

- Reden analysieren (z.B. Charles de Gaulle 1963 in Koblenz) und evtl. sprachmitteln (z.B. Joachim Gauck in *Oradour-sur-Glane*) und v.a. das Hörverstehen (global und selektiv) schulen
- Ausstellung zu Studienmöglichkeiten in Frankreich erstellen,
- französische Partner über ein FSJ bzw. kulturellem oder ökologischem Jahr anschreiben und um Informationen bitten,
- diskontinuierliche Vorlagen (z.B. aus *Frankreich und wir?*) in kontinuierliche Texte umschreiben,
- ahd. von Interviews und Dokumentarfilmen das Global- und Detailverständnis schulen,
- Rollenspiele (z.B. Bewerbungsgespräche) einüben,
- einen Ausflug vorbereiten und planen.

<u>Zeitbedarf</u>: ca. 20-25 Stunden

<u>Leistungsüberprüfung</u>: Lesen, Schreiben, Hörverstehen

sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfung

Schulinternes Curriculum Französisch SII/fortgeführte Fremdsprache (Q2)
Kooperationskurs der Wuppertaler Gesamtschulen
ZA-Vorgaben 2017 und 2018

<table>
<tr><th colspan="2">Fortgeführte Fremdsprache – Qualifikationsphase 2: UV II</th></tr>
<tr><th colspan="2">Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs
(Kompetenzstufe B2 des GeR)
« Conceptions de vie »</th></tr>
<tr><td>

Inhaltliche Schwerpunkte :

- Macht und Ohnmacht
- Freundschaft und Liebe
- Schuld, Reue und Sühne
- Freiheit und Verantwortung

KLP-Bezug :

- *Identités et questions existentielles* Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst

ZA-Vorgaben 2017 und 2018:

- *Conceptions de vie et de société: images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains*

(Schwerpunkt fiktionale Texte)

</td><td>

Texte und Medien:

- Theaterstück (*Huis clos*, Sartre)
- Verfilmung von *Huis clos*
- Philosophische Texte (Auszüge aus *L'Existentialisme est un humanisme, La nausée*, *L'être et le néant* u.a. von Jean-Paul Sartre)
- ggf. Theaterstück/Prosa anderer Autoren, z.B. Camus, Ionesco *(Rhinocéros)*
- Materialauswahl:
  EinfachFranzösisch *Huis clos* (Schöningh),
  Dossier pédagogique Huis clos (Klett)
  Huis clos-Ausgabe von Klett
  (Analyseaufgaben und diverse Textauszüge aus weiteren Werken im Anhang)
- wenn möglich: Theaterbesuch

</td></tr>
<tr><td>

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen :

<u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u>

Sprechen: An Gesprächen teilnehmen

- in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle flüssig einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren,
- bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden.

Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen

- ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte weitgehend differenziert darstellen, kommentieren sowie von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben weitgehend klar und detailliert berichten,
- sprachlich bzw. inhaltlich komplexere Arbeitsergebnisse darstellen, auch längere Präsentationen darbieten, kommentieren und ggf. auf Nachfragen eingehen,
- Texte kohärent vorstellen, problematisieren

</td><td>

<u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u>

Soziokulturelles Orientierungswissen

- ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen und sich neues Wissen aus französischsprachigen Quellen selbstständig aneignen,
- ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen.

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden,
- sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf.

</td></tr>
</table>

und kommentieren.

Leseverstehen

- bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen,
- Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen,
- explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.

Schreiben

- Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen,
- ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten,
- unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen kreativen Schreibens anwenden.

Hörverstehen und Hörsehverstehen

- Umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen,
- Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen.

Verfügen über sprachliche Mittel

- einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein breites Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular ziel-orientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden,
- ein erweitertes, gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des *code parlé* und des *code écrit* zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden,
- ein gefestigtes Repertoire typischer

relativieren bzw. revidieren.

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln.

<u>Text- und Medienkompetenz:</u>

- ihr Erstverstehen und ihre Deutung kritisch reflektieren und ggf. revidieren,
- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen,
- Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens weitgehend selbstständig mündlich und schriftlich anwenden,
- erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-textsortenspezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich und schriftlich erläutern,
- nach Vorgabe von Modellen Textsortenwechsel an alltäglichen sowie literarischen Texten vornehmen,
- komplexere kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden,
- das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen,
- zur zielorientierten Darstellung von Arbeitsergebnissen und Mitteilungsabsichten weitgehend selbstständig sach- und adressatengerecht mündlich und schriftlich agieren.

Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen. Auf repräsentative Formen der Aussprache können sie sich einstellen und diese verstehen, wenn überwiegend deutlich artikuliert gesprochen wird.	

Beispiele zum Erwerb der funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen:

- Rollenspiele und theaterpädagogische Elemente, z.B. zu Standbildern Emotionen versprachlichen,
- Monologe, Tagebucheinträge oder Briefe aus der Sicht einer Figur verfassen,
- ein Theaterplakat inkl. Ankündigungstext der Aufführung verfassen,
- ein alternatives Ende/Szenenende verfassen,
- Übungen zum Global- und Detailverständnis ahd. von Filmausschnitten,
- Perspektivwechsel: die Sicht einer Figur übernehmen, sich vorstellen als …
- themenspezifischer Wortschatz (Theater und Existenzialismus,)
- Gefühle äußern

Zeitbedarf: 20-25 Stunden

Leistungsüberprüfung: mündliche Prüfung als Klausurersatz (Gruppenprüfung)

Monologisches Sprechen: z.B. Bildbeschreibung und Bildaussage erschließen,

die Entwicklung und den Charakter einer Figur erläutern

Dialogisches Sprechen: z.B. Einstellungen und Meinungen in einer Diskussion/in einem Rollenspiel vertreten, eine Szene (angelehnt an das im Unterricht behandelte Theaterstück) spielen und die Rolle einer Figur übernehmen.

Ggf. häusliche Vorbereitung des ersten Prüfungsteils

sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfung (Wortfelder etc.)

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs

Kooperationskurs der Wuppertaler Gesamtschulen

Fortgeführte Fremdsprache (GK) – Qualifikationsphase 2: UV II

Kompetenzstufe B2 des GeR

« Conceptions de vie »

Gesamtstundenkontingent ca. 20-25 Stunden

Sprachlernkompetenz

Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und zur Informationsbeschaffung nutzen

Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sach- und adressatengerecht dokumentieren und präsentieren

<u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u>

Soziokulturelles Orientierungswissen:

- hinsichtlich der Themenfelder die existenzialistische Konzeption des Menschen (Freiheit und Verantwortung, *mauvaise foi*) sowie Lebensentwürfe im Vergleich erweitern und festigen

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

- sich kritisch und vergleichend im Hinblick auf existenzielle Fragestellungen und Lebensentwürfe mit realen und fiktiven fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

- eigene existenzielle Erfahrungen und Sichtweisen mit denen der Bezugskultur reflektieren, differenziert vergleichen und problematisieren;
- Perspektivwechsel vornehmen

<u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u>

Hörverstehen und Hörsehverstehen:

- Filmen/Verfilmungen (z.B. *Les mouches, Caligula, Je vais bien, t'en fais pas*) Informationen global und selektiv entnehmen, Handlungsabläufe und die Gesamtaussage sowie Einzelinformationen erschließen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, die Darstellung von Figuren in Spielfilmen erschließen

Leseverstehen:

- aus Sachtexten (insbesondere philosophischen Texten) Informationen entnehmen und diese verknüpfen; aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen (z.B. Auszüge aus Sartre, *Huis clos* oder *Les jeux sont faits*, Camus…)

Schreiben:

- argumentativ eigene und fremde Standpunkte begründen (Kommentar), im Rahmen des kreativen Schreibens Modellvorlagen nutzen und eigene Texte verfassen (innerer Monolog, Brief an Figur…)

Sprechen:

- Problemstellungen und Handlungsweisen darstellen und dazu Stellung nehmen, Erfahrungen, Meinungen und die eigene Position präsentieren
- in unterschiedlichen Rollen an Rollenspielen und formalisierten Gesprächssituationen teilnehmen, sich aktiv beteiligen und interagieren

<u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u>

Wortschatz:

- Wortfelder zu *existentialisme (liberté, responsabilité)* sowie philosophische Begrifflichkeiten wie *mauvaise foi, mensonge, responsabilité*, ggf. zu *résistance/le régime de Vichy* u.a.; Redemittel zur Textanalyse und zur

Sprachbewusstheit

im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsangemessen planen

(reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomen reflektieren

	strukturierten Argumentation in Gesprächen anwenden; *Grammatische Strukturen:* - *(Revision) subjonctif*	
	<u>Text- und Medienkompetenz:</u> *Besprechender Umgang:* - unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, philosophischen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (Theaterstücke, Erzählungen, philosophische Sachtexte) *Gestaltender Umgang:* - Texte kreativ (um)gestalten, Internetrecherche zu philosophischen Themen, zeithistorischen Ereignissen	

<u>Texte und Medien</u>

Sach- und Gebrauchstexte: Sachbuch- und Lexikonauszüge, aus Fachaufsätzen; Kommentar, Leserbrief

Medial vermittelte Texte: Auszüge aus TV-Dokumentationen (z.B. zum Thema Sartre und Simone de Beauvoir), Spielfilmen (z.B. *Je vais bien, t'en fais pas*) und Literaturverfilmungen (*Huis clos*)

<u>Projekte und fächerübergreifendes/bilinguales Arbeiten</u>

Projekte: selbstständige Erarbeitung und Präsentation von philosophischen Vertretern des Existenzialismus (z.B. Sartre, Beauvoir, Camus)

Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Philosophie, ggf. Kunst (Bühnenbild)

<u>Leistungsüberprüfung:</u>

Mündliche Prüfung als Klausurersatz (Gruppenprüfung)

Monologisches Sprechen:

z.B. Bildbeschreibung und Bildaussage erschließen, die Entwicklung und den Charakter einer Figur erläutern

Dialogisches Sprechen:

z.B. Einstellungen und Meinungen in einer Diskussion/in einem Rollenspiel vertreten, eine Szene (angelehnt an das im Unterricht behandelte Theaterstück) spielen und die Rolle einer Figur übernehmen.

Ggf. häusliche Vorbereitung des ersten Prüfungsteils

Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfung (Wortfelder s.o.), Präsentation langfristiger Aufgaben (z.B. Buchvorstellung, sprachliche Bewältigung von Rollenspielen).

Schulinternes Curriculum Französisch SII/fortgeführte Fremdsprache (Q2)
Kooperationskurs der Wuppertaler Gesamtschulen

<table>
<tr><th colspan="2">Fortgeführte Fremdsprache – Qualifikationsphase 2: UV III</th></tr>
<tr><td colspan="2">Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs
(Kompetenzstufe B2 des GeR)
« conceptions de vie : moi et les autres »</td></tr>
<tr><td>

Inhaltliche Schwerpunkte :

- soziales und politisches Engagement
- Immigration und Integration
- Lebenswirklichkeit in diversen soziokulturellen Zusammenhängen
- Sinnhaftigkeit des menschlichen Daseins
- unterschiedliche Lebenskonzepte
- menschliche Bindungen durch Freundschaft und Liebe

KLP-Bezug :

Identités et questions existentielles

Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst

Vivre dans un pays francophone

Immigration und Integration

ZA-Vorgaben 2017 und 2018:

Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains

</td><td>

Texte und Medien:

- Film und Drehbuch *« Welcome »*
- *articles de presse*
- *photos*
- *caricatures*
- Youtube-Sequenzen o.ä. zum Flüchtlingslager in Calais (*La jungle de Calais* bei google videos), ggf. aktuelle Nachrichten und Dokumentationen (auch zur Räumung von Flüchtlingslagern in Paris)
- ggf. Romanauszüge *Un aller simple* (Didier van Cauwelaert) oder *Le temps des miracles* (Anne-Laure Bondoux)

Materialauswahl:

- *Dossier pédagogique immigration et intégration* (Klett)
- Horizons Dossier: *immigration…, points chauds, société multiculturelle* (Klett)
- Sprachmittlung Französisch (Klett)
- *Horizons: atélier médiation* (Klett)

</td></tr>
<tr><td>

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen :

<u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u>

Sprachmittlung

- als Sprachmittler unter Einsatz kommunikativer Strategien in informellen und strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen,
- bei der Vermittlung in die jeweils andere Sprache unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Kommunikationspartnerinnen und -partner für das Verstehen erforderlicher detailliertere Erläuterungen hinzufügen.
- bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen.

Hörverstehen und Hörsehverstehen

</td><td>

<u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u>

Soziokulturelles Orientierungswissen

- ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen und sich neues Wissen aus französischsprachigen Quellen selbstständig aneignen,

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neue Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen,
- sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern

</td></tr>
</table>

- Umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen,
- Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen,
- Selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.

Leseverstehen

- bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen,
- explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen,
- selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.

Sprechen

- In informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle flüssig einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren,
- sich unter Beachtung kultureller Gesprächssituationen in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen und interagieren,
- ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte weitgehend differenziert darstellen, kommentieren sowie von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben weitgehend klar und detailliert berichten,
- Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen
- Texte kohärent vorstellen, problematisieren und kommentieren.

Schreiben

- Unter Beachtung eines breites Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten der Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden
- fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen.

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verhältnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln.

<u>Text- und Medienkompetenz:</u>

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen,
- Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens weitgehend selbstständig mündlich und schriftlich anwenden,
- Erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich und schriftlich erläutern,
- in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte Texte expositorischer, deskriptiver, narrativer, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen,
- nach Vorgabe von Modellen Textsortenwechsel an alltäglichen sowie literarischen Texten vornehmen,
- das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen.

öffentlichen und der privaten Kommunikation verfassen und dabei erweiterte Mitteilungsabsichten realisieren, ○ Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen, ○ ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten. *Verfügen über sprachliche Mittel* ○ einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein breites Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden, ○ ein erweitertes, gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des *code parlé* und des *code écrit* zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden, ○ erweiterte Kenntnisse der Regeln französischer Orthographie und Zeichensetzung nutzen.	

<u>Beispiele zum Erwerb der funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen:</u>

- ausgehend von verschiedenen audiovisuellen Textgrundlagen mündliche Sprachmittlung einüben (z.B. Nachrichten, Dokumentationen, podcasts),
- ausgehend von verschiedenen Textgrundlagen schriftliche Sprachmittlung einüben (z.B. Zeitungsartikel, Blogeinträge, Kommentare),
- ausgehend von verschiedenen diskontinuierlichen Textgrundlagen schriftlich/mündliche Sprachmittlung einüben (z.B. Diagramme, Graphiken…),
- Flugblätter, Informationsmaterial, Leserbriefe o.ä. zur Situation der Flüchtlinge in Frankreich/in Deutschland erstellen,
- eine Wandzeitung mit unterschiedlichen Textsorten erstellen,
- Charakterisierung der Protagonisten des Films erstellen,
- Perspektivwechsel vornehmen: Verfassen von inneren Monologen/Briefen aus Sicht des/der Protagonisten,
- ein alternatives Ende verfassen.

<u>Zeitbedarf:</u> ca. 20-25 Stunden

<u>Leistungsüberprüfung :</u> Klausur mit Kompetenzschwerpunkt Sprachmittlung, Leseverstehen und Schreiben

Die Klausur ist nur für die Schülerinnen und Schüler verpflichtend, die F6 als drittes (schriftliches) Abiturfach gewählt haben (Dauer: 180 Minuten plus 30 Minuten Auswahlzeit).